

# GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21



Nach der DGB-Kundgebung

**Kundgebung**  
**Sa. 13.11., 14.30 Uhr im Schloßpark**

## **Kein Stuttgart 21 – sozial geht anders!**

Am 13. November ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund zu Demo und Großkundgebung gegen die soziale Schieflage in Folge der Wirtschaftskrise auf. Als GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21 unterstützen wir die Proteste.

Allerdings gehört auch der Widerstand gegen Stuttgart 21 auf die Tagesordnung der Gewerkschaften!

Unterstützen wir die Forderungen des DGB ... und ergänzen sie: indem wir friedlich den Protest gegen Stuttgart 21 sichtbar machen: beim Auftakt (10.30h Lautenschlagerstraße) und auf der Kundgebung (12h auf dem Schloßplatz)!

Anschließend:

**ab 14.00h** von der Lautenschlagerstr. zum Schloßgarten

**ca. 14.30h** Kundgebung im Park - mit:

**Bernd Riexinger, Geschäftsführer ver.di Stuttgart**

Kein Stuttgart 21 – sozial geht anders.

**Walburga Beyer, Parkschützer**

Situation am Bahnhof und im Park nach dem 30.09.

Moderation:

**Clarissa Seitz, Grüne im Gemeinderat**

**Ende**

**ca. 15h** danach u.U. Führung, Photoausstellung



## Für Stuttgart 21 sind...

**Mappus und Merkel**, weil sie ein Exempel gegen Sozialproteste statuieren wollen, die sie notfalls auch mal zusammenprügeln lassen,

**Immobilienpekulanten**, die es auf die frei werdenden Flächen hinter dem Bahnhof abgesehen haben – Schätzwert 10 Mrd €!

die **Bahn**, die Börsenbahn statt Bürgerbahn sein will,

**Bauindustrie und Bohrmaschinenhersteller**, die für Milliardenaufträge jeden noch so überflüssigen Tunnel bauen,

die **Autoindustrie**, weil sie keine Verlagerung von der Straße auf die Schiene will und längst erkannt hat, das ein schlechterer Bahnhof den Autoabsatz fördert,

und eine irrlichternde **SPD**.

## Als GewerkschafterInnen wollen wir ...

- keinen Sozialabbau, mehr Geld für Bildung statt eines Milliardengrabs
- mehr Arbeitsplätze durch einen ertüchtigten Kopfbahnhof, Verbesserung des Regionalverkehrs und Beschleunigung nach Ulm
- gute Arbeit statt Dumpinglöhne, wie sie bereits beim Start von S 21 festgestellt wurden
- einen Bürgerbahnhof, mit der Stadt verbunden, ebenerdig für alle gut erreichbar, pendlerfreundlich und pünktlich